

ag, 13. September 1930
 Schweine 24-30. — Ro.
 Waldorf: Milch.
 Sept. Abschließend kann
 den, daß die Qualität alle
 gen blieb weit hinter dem
 hohen schätzte. Die Preis-
 eine langsame, aber anhaf-
 einen Verhältnis steht die
 gesucht und wird bis zu
 erzielten 70-90 M. Späte-
 e Ware bei den Produzen-
 80 M gehandelt. Die Späte-
 sein. In den letzten Tagen
 direkten Einkaufsgeschäft;
 berg; teils auch direkt an

Der Gesellschaftler

Amts- und Angeblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten „Feierstunden“
 „Unsere Feiern“
 „Feierstunden“
 „Unsere Feiern“

Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage:
 „Haus, Garten und Landwirtschaft“

104 Jahre

Nagolder Tagblatt

104 Jahre

uch die letzte Senation
 deutschen Klassenlotterie ist
 ie Lotteriedirektion verrät,
 rparen, nicht mehr Name
 Berlin gefallen.

in Tiefdruckgebiet vor, un-
 kommen wird. Für Sonn-
 zu Niederschlägen geneig-

erkannt bester und preiswertester
 Damen- und Kinder-
 vom Lieferanten. Lieferung gegen
 Referenzen auf Ziel. Sonst Nach-
 nachfach 440, Chemnitz.

ht 12 Seiten
 ge „Feierstunden“

amstag und Sonntag
 ma Metzelsuppe
 Gasthaus z. „Trande“
 posu höflich einladet
 r. Leig. 771

Nagold e.V.
 orgigen Sonntag, den
 hält bei günstiger
 u g der Verein sein jägrl.

immerfest
 ttkämpfen
 Spielplatz ab, mit folgen-

Wettkämpfe (7 Kampf für
 Jungturner u. Schüler).
 ie Stadt zum Turnplatz,
 und Geräturnen der
 rner und Turnerinnen,
 768

Wettspiel
P. Nagold I

ammensein im Saal-
 aude“.

aben wir alle unsere
 rten Turnvereine,
 er deutschen Turnerschaft

Die Vorstandschaft. 763

er

teien

ge der Sozialdemokraten
 teien in lauten Worten,
 (Aussprüche der füh-
 choff). Scholz, der
 aus diesem Grunde ab-
 eht die Deutsche Volkse-

eburt
rechts

ng gelten: Das Wahl-
 Volksbetrug! Wer
 int, gebe seine Stimme
 ehen, mit der Sozial-
 darnach, durch die ge-
 gelangen.

m die Zukunft **2**
 gt, wählt Liste

Nr. 215 Gegründet 1827 Montag, den 15. September 1930 Fernsprecher Nr. 29 104. Jahrgang

Die Flanken marschieren auf

Vorläufiges Wahlergebnis aus dem Reich

Nach der vorläufigen amtlichen Zählung des Reichswahlleiters wurden im ganzen 34943460 (1928: 30738381) Stimmen abgegeben. Davon entfielen auf

Sozialdemokratische Partei	8 572 116	Stimmen = 143 Mandate (1928: 153, 1924: 131)
Deutschnat. Volkspartei	2 458 497	„ = 41 „ (1928: 73, 1924: 107)
Zentrumspartei	4 128 929	„ = 69 „ (1928: 62, 1924: 67)
Kommunistische Partei	4 587 708	„ = 76 „ (1928: 54, 1924: 45)
Deutsche Volkspartei	1 576 149	„ = 26 „ (1928: 45, 1924: 50)
Staatspartei (frühere Demokr.)	1 322 608	„ = 22 „ (1928: 25, 1924: 32)
Reichsp.d. Dtsch. Mittelstandes	1 360 585	„ = 23 „ (1928: 23, 1924: 21)
National-Sozialisten	6 401 210	„ = 107 „ (1928: 12, 1924: 14)
Bayr. Volkspartei	1 058 556	„ = 18 „ (1928: 16, 1924: 19)

Die nach den beim Reichswahlleiter eingelaufenen Zahlen zusammengestellte Mandate, die vorläufig allerdings mit allem Vorbehalt wiedergegeben werden, bringen weiterhin für das Landvolk 18 (13 Mandate, Deutscher Bauernbund 6 (8), Landbund 3 (3), Konfess. 2, Chr. Volksd. 14, Deutsch. Hann. 5. Die gesamten Mandate betragen bis jetzt 573 gegenüber 491 im bisherigen Reichstag.

Stuttgart, 14. Sept. Vergleicht man das Ergebnis der heutigen Reichstagswahl mit dem der Wahl vom 20. Mai 1928, so ergeben sich teilweise sehr erhebliche Verschiebungen. Zunächst ist mit Genugtuung festzustellen, daß die Bemühungen, die Wahlmüden an die Urne zu bringen, nicht ohne Erfolg geblieben sind. Die Zahl der Stimmberechtigten ist zwar um 39 123, die Zahl der abgegebenen Stimmen aber von 1 172 800 auf 1 415 532, also um 242 732 gestiegen, während sich der Prozentfuß der Wahlbeteiligung von 68,3 auf 81,08 erhöht hat. — Was die einzelnen Parteien anlangt, so hat es Sieger und Besiegte gegeben. Die Sozialdemokraten haben ihre Stimmenzahl von 272 018 auf 283 337 erhöht. Das entspricht nicht ganz der größeren Wahlbeteiligung. Ihre Hauptgegner, die Kommunisten dagegen konnten ihre Stimmenzahl von 83 121 auf 131 744 erhöhen, ein ganz erheblicher Zuwachs. Die Deutschnationalen sind von 71 685 auf 55 206 zurückgegangen. Hier macht sich die Parteipflichterfüllung bemerkbar, die der Nationalen Volksgemeinschaft (Kultusminister Bazille) mit 13 056 Stimmen zugute gekommen ist. Der Verlust reicht aber auch noch darüber hinaus. Kultusminister Bazille hat einen nennenswerten Erfolg nicht erzielt. Er hat damit wohl auch nicht gerechnet und wollte mit seiner Sonderkandidatur vielleicht nur beweisen, daß eine Spaltung der Deutschnationalen erfolgt ist, um auf solche Weise sein württembergisches Landtagsmandat erhalten zu können. Im Zentrum hat man sich auf die Wahlpflicht besonnen. Es hat seine Stimmenzahl von 235 161 auf 304 314, also um die imponierende Zahl von 70 000 vermehrt. Das ist ein bedeutender Erfolg. Die Einheitspartei, bestehend aus der neu gebildeten Deutschen Staatspartei und der Deutschen Volkspartei, hatte bei der letzten Wahl, wenn man die Stimmen der Deutschen Volkspartei und der deutschen demokratischen Partei zusammenzählt, 173 570 Stimmen erzielt, bei der heutigen Wahl aber nur 136 775. Berücksichtigt man dabei auch noch die stärkere Wahlbeteiligung, so muß man von einem Fiasko der Einheitspartei sprechen. Die Wirtschaftspartei, für die sich in den Kreisen der Handwerker und der Gewerbetreibenden eine lebhafteste Bewegung geltend gemacht hatte, konnte ihre Stimmenzahl von 14 958 auf 39 189 erhöhen, ein schöner Aufstieg, wenn es auch zu keinem Sitz aus den württembergischen Stimmen langte. Die Nationalsozialisten sind die Hauptgegner des Tages. Ihre Stimmenzahl ist von 21 730 auf 131 683 emporgeschossen, das ist mehr als das Sechsfache. Daß die Nationalsozialisten bei dieser Wahl gut abschnitten, damit wurde ja von vornherein gerechnet, aber mit einem solchen Riesenerfolg doch wohl nicht. Besonders bemerkenswert ist, daß die Nationalsozialisten in Ulm die stärkste Partei geworden sind. Ihren Gewinn haben sie wohl zu größerem Teil auf Kosten der Deutschnationalen erzielt, aber auch auf Kosten des Bauernbundes, dessen Stimmenzahl von 199 513 auf 180 843 zurückgegangen ist. Auch der Christlich Soziale Volksdienst gehört zu den Siegern des Tages. Er hat wohl aus allen Kreisen des Bürgertums Zugang erhalten. Seine Stimmenvermehrung von 14 017 auf 91 599 zeigt an, daß diese auf christlicher Grundlage beruhende Partei eine Zukunft zu haben scheint. Die Volksrechtspartei gehört zu den Leidtragenden. Ihre Stimmenzahl ist von 42 068 auf 29 402 zurückgegangen. Was die Christlich soziale Volksgemeinschaft, die Deutsche Bauernpartei und die Haus- und Grundbesitzer anlangt, so zeigen die von diesen Parteien erzielten geringen Zahlen, daß solche Parteibildungen keine Daseinsberechtigung haben. Das Gesamtergebnis von Württemberg wurde im Ministerium des Innern der Presse durch den Wahlleiter,

Ministerialrat Dr. Kiefer, mitgeteilt. Es verdient Anerkennung, daß die Organisation bei Bekanntgabe der Wahlergebnisse im Ministerium tadellos geklappt hat, was ein Verdienst der Staatlichen Pressestelle ist. Die Mandatsverteilung auf Grund des Wahlergebnisses ist folgende: Sozialdemokratie 5 Mandate (bisher 4), nämlich Keil, Hildenbrand, Hofmann, Dr. Schumacher und mit Hilfe von badischen Reichstimmen Ulrich. Deutschnationale 1 mit Hilfe von bad. Reichstimmen: Dr. Wider (bisher 1). Zentrum 5 (bisher 3): Volz, Farny, Groß, Wiedemaier, Ott, Kommunisten 2 (bisher 1): Jettin, Schläffer. Einheitsliste Deutsche Volkspartei — Deutsche Staatspartei 2 (bisher 2): Dr. Heuß, Reinath. Wirtschaftspartei 1 mit Hilfe von bad. Reichstimmen: Siller. Nationalsozialisten 2 (0): Dreher, Murr. Bauern- und Weingärtnerbund 3 (3): Dingler, Hag, v. Staufenberg. Christlich Sozialer Volksdienst 1: Simpendörfer. Die übrigen Parteien gehen leer aus. Die stärkste Partei in Württemberg ist nunmehr das Zentrum statt der Sozialdemokratie. Der soz. Landtagsabgeordnete Dr. Schumacher will im Hinblick auf sein Reichstagsmandat aus dem württ. Landtag ausscheiden. An seine Stelle tritt der Stuttgarter soz. Gemeinderat Hauptlehrer Schneedenburger in den Landtag ein.

Stuttgart, 14. Sept. Amtl. Wahlergebnis im 31. Wahlkreis Württemberg-Hohenzollern. Sitz. 1 745 677, Stich. 37 130, Abg. 1 415 532, Ung. 7731, G.St. 1 407 801.

	Stimmen	Mandate	1928
1 Soz.	283 337	(4)	(272 017 = 4)
2 Deutschnat.	55 206	(0)	(71 685 = 1)
3 Zentrum	304 314	(5)	(235 161 = 3)
4 Komm.	131 744	(2)	(83 121 = 1)
5 Christl. Soz.	3 913	(0)	(— = 0)
6 D.V.P. — Staatsp.	136 775	(2)	(173 570 = 2)
7 Wirtschaftsp.	39 189	(0)	(14 958 = 0)
9 Nat. Soz.	131 683	(2)	(21 730 = 0)
11 Volksrechtsp.	29 402	(0)	(42 077 = 0)
12 Bauernp.	4 656	(0)	(4 332 = 0)
13a Württ. Bauernb.	180 843	(3)	(199 517 = 3)
13b Nat. Volksg. (Bazille)	13 056	(0)	(— = 0)
17 Christl. Volksd.	91 599	(1)	(14 019 = 0)
24 Hausbel.	2 085	(0)	(— = 0)

Stuttgarter-Stadt:
 Stimmberechtig 249 842, gültige Stimmen 219 781.
 Wahlbeteiligung 87,9 v. H. (1928 73,7 v. H.)
 Soz. 55 602 (1928: 57 544); Deutschnat. 18 006 (19 197); Zentr. 19 074 (14 240); Komm. 36 119 (27 419); Christl.-Soziale 420 (2295); D.V.P.—Staatspartei 41 304 (42 823); Wirtschaftsp. 4198 (1747); Nationalsoz. 21 360 (4688); Volksrechtsp. 3629 (9503); Bauernp. 131 (0); Württ. Bauernb. 2335 (2268); Nat. Volksgem. (Bazille) 2064 (0); Christl. Volksd. 11 322 (6368); Hausbel. 485 (—).
 Die gestrige Wahl ist, wie erwartet wurde, gekennzeichnet durch starkes Anwachsen der radikalen Parteien. Die Kandidatur Bazille war ein großer Mißerfolg.
 Stuttgarter-Amt:
 Gültige Stimmen 40 750. Soz. 11 900 (10 280); Deutschnat. 1019 (1476); Zentr. 867 (832); Komm. 9158 (6181); Christl.-Soziale 143 (0); D.V.P.—Staatsp. 4174 (4558); Wirtschaftsp. 1991 (602); Nationalsoz. 2374 (417); Volksrechtsp. 562 (78); Bauernp. 70 (0); Württ. Bauernb. 3518 (3644); Nat. Volksg. 236 (0); Christl. Volksd. 1010 (602); Hausbel. 111 (223).
 Oberamt Balingen a. E.:
 Gültige Stimmen 9792. Soz. 1800 (1830); Deutschnat. 283 (361); Zentr. 48 (51); Komm. 759 (404); Christl.-Soziale 22 (—); D.V.P.—Staatsp. 629 (1104); Wirtschaftsp. 562 (78); Nationalsoz. 506 (108); Volksrechtsp. 211 (397); Bauernp. 50 (—); Württ. Bauernb. 3880

(4173); Nat. Volksg. 106 (—); Christl. Volksd. 933 (55); Hausbesitzer 3 (3).
 Oberamt Alten:
 Gültige Stimmen 18 679. Soz. 3520 (3975); Deutschnat. 380 (530); Zentr. 7883 (6324); Komm. 1085 (353); Christl.-Soziale 60 (—); D.V.P.—Staatsp. 1104 (1480); Wirtschaftsp. 201 (116); Nationalsoz. 2223 (303); Volksrechtsp. 372 (563); Bauernp. 40 (—); Württ. Bauernb. 1252 (1447); Nat. Volksg. 101 (—); Christl. Volksd. 424 (155); Hausbel. 25 (23).
 Oberamt Ebdonng:
 Gültige Stimmen: 13 175. Soz. 1661 (1465); Deutschnat. 673 (971); Zentr. 252 (195); Komm. 1661 (1220); Christl.-Soziale 45 (—); D.V.P.—Staatsp. 991 (1663); Wirtschaftsp. 587 (110); Nationalsoz. 1659 (195); Volksrechtsp. 149 (320); Bauernp. 62 (—); Württ. Bauernb. 3657 (3958); Nat. Volksg. 173 (—); Christl. Volksd. 1593 (120); Hausbel. 7 (94).
 Oberamt Balingen:
 Gültige Stimmen 26 175. Soz. 5825 (4459); Deutschnat. 1379 (1436); Zentr. 2756 (1909); Komm. 3589 (1043); Christl.-Soz. 75 (—); D.V.P.—Staatsp. 3966 (4024); Wirtschaftsp. 226 (86); Nationalsoz. 8310 (752); Volksrechtsp. 941 (1081); Bauernp. 73 (—); Württ. Bauernb. 1634 (2158); Nat. Volksg. 137 (—); Christl. Volksd. 2248 (215); Hausbel. 16 (73).
 Oberamt Biehlheim:
 Gültige Stimmen 16 050. Soz. 5513 (4973); Deutschnat. 258 (465); Zentr. 164 (164); Komm. 877 (512); Christl.-Soziale 25 (0); D.V.P.—Staatsp. 1683 (2446); Wirtschaftsp. 1302 (297); Nationalsoz. 776 (130); Volksrechtsp. 307 (455); Bauernp. 41 (0); Württ. Bauernb. 4089 (4375); Nat. Volksg. 133 (0); Christl. Volksd. 875 (75); Hausbel. 7 (6).
 Oberamt Biberach:
 Gültige Stimmen 20 797. Soz. 1184 (1158); Deutschnat. 280 (539); Zentr. 13 944 (10 413); Komm. 319 (180); Christl.-Soziale 12 (—); D.V.P.—Staatsp. 374 (588); Wirtschaftsp. 587 (1193); Nationalsoz. 997 (117); Volksrechtsp. 379 (531); Bauernp. 93 (0); Württ. Bauernb. 800 (1510); Nat. Volksg. 95 (0); Christl. Volksdienst 347 (49); Hausbel. 9 (15).
 Oberamt Blaubeuren:
 Gültige Stimmen: 11 869. Soz. 1763 (1561); 368 (761); Zentr. 2983 (2723); Komm. 247 (87); Christl.-Soziale 28 (—); D.V.P.—Staatsp. 346 (668); Wirtschaftsp. 55 (34); Nationalsoz. 1339 (107); Volksrechtsp. 95 (180); Bauernp. 61 (—); Württ. Bauernb. 3924 (4138); Nat. Volksg. 149 (—); Christl. Volksd. 504 (57); Hausbel. 7 (5).
 Oberamt Böblingen:
 Gültige Stimmen 16 656. Soz. 2825 (2470); Deutschnat. 706 (829); Zentr. 375 (244); Komm. 3358 (1943); Christl.-Soziale 58 (0); D.V.P.—Staatsp. 2056 (2225); Wirtschaftsp. 603 (98); Nationalsoz. 1662 (230); Volksrechtsp. 187 (220); Bauernp. 77 (0); Württ. Bauernb. 2977 (3199); Nat. Volksg. 192 (0); Christl. Volksd. 1570 (261); Hausbel. 8 (15).
 Oberamt Brackenheim:
 Gültige Stimmen 11 033. Soz. 2678 (2490); Deutschnat. 106 (275); Zentr. 770 (588); Komm. 168 (157); Christl.-Soziale 25 (—); D.V.P.—Staatsp. 762 (894); Wirtschaftsp. 230 (81); Nationalsoz. 511 (55); Volksrechtsp. 73 (214); Bauernp. 37 (—); Württ. Bauernb. 366 (5239); Nat. Volksg. 124 (—); Christl. Volksd. 945 (66); Hausbesitzer 8 (3).
 Oberamt Calw:
 Gültige Stimmen 14 641. Soz. 2269 (2135); Deutschnat. 39 (1363); Zentr. 210 (179); Komm. 829 (486); Christl.-Soziale 56 (—); D.V.P.—Staatsp. 1425 (2021); Wirtschaftsp. 450 (81); Nationalsoz. 2624 (264); Volksrechtsp. 144 (318); Bauernp. 46 (—); Württ. Bauernb. 3522 (3998); Nat. Volksg. 365 (—); Christl. Volksd. 2286 (214); Hausbel. 8 (7).
 Oberamt Crailsheim:
 Gültige Stimmen 11 313. Soz. 1374 (1355); Deutschnat. 306 (377); Zentr. 1093 (966); Komm. 245 (297); Christl.-Soziale 37 (—); D.V.P.—Staatsp. 851 (1312); Wirtschaftsp. 663 (254); Nationalsoz. 336 (137); Volksrechtsp. 176 (288); Bauernp. 61 (—); Württ. Bauernb. 4983 (4957); Nat. Volksg. 206 (—); Christl. Volksd. 410 (46); Hausbel. 10 (14).
 Oberamt Ehningen a. D.
 Gültige Stimmen 14 632. Soz. 659 (1044); Deutschnat. 421 (410); Zentr. 9813 (7583); Komm. 293 (114); Christl.-Soziale 27 (0); D.V.P.—Staatsp. 342 (494); Wirtschaftsp. 234 (213); Nationalsoz. 970 (78); Volksrechtsp. 137 (325); Bauernp. 40 (0); Württ. Bauernb. 1583 (1693); Nat. Volksg. 79 (0); Christl. Volksd. 31 (25); Hausbel. 3 (6).
 Oberamt Ellwangen:
 Gültige Stimmen 15 192. Soz. 296 (377); Deutschnat. 149 (278).
 Oberamt Schorndorf:
 Gültige Stimmen 13 634. Soz. 3535 (2552); Deutschnat. 1201 (1035); Zentr. 156 (126); Komm. 1133 (903); Christl.-Soziale 36 (0); D.V.P.—Staatsp. 1017 (1240); Wirtschaftsp. 250 (78); Nationalsoz. 574 (171); Volksrechtsp. 256 (533); Bauernp. 43 (0); Württ. Bauernb. 3404 (3670); Nat. Volksg. 111 (0); Christl. Volksd. 1025 (21); Hausbel. 15 (28).
 Oberamt Saulgau:
 Gültige Stimmen 15 983. Soz. 678 (1060); Deutschnat. 157 (248); Zentr. 10 315 (8413); Komm. 429 (170); Christl.-Soziale 40 (—); D.V.P.—Staatsp. 1228 (612); Wirtschaftsp. 1325 (159); Nationalsoz. 1360 (98); Volksrechtsp. 391 (631); Bauernp. 62 (—); Württ. Bauernb. 918 (1359); Nat. Volksg. 33 (—); Christl. Volksd. 31 (5); Hausbel. 5 (16).

Genr. 11 685 (9563); Komm. 233 (181); Christl. Soziale 29 (0); DVP.—Staatsp. 542 (481); Wirtschaftsp. 116 (49); Nationalsoz. 488 (88); Volksrechtsp. 319 (220); Bauernp. 49 (0); Württ. Bauernb. 1096 (1344); Nat. Volksp. 92 (0); Christl. Volksp. 83 (20); Hausbef. 15 (8).

Oberamt Ehlingen:

Gültige Stimmen 39 908. Soz. 11 474 (11 406); Deutschnat. 1299 (1857); Genr. 2670 (2180); Komm. 7543 (5164); Christl. Soziale 101 (0); DVP.—Staatsp. 4102 (6049); Wirtschaftsp. 895 (299); Nationalsoz. 5391 (983); Volksrechtsp. 415 (737); Bauernp. 73 (0); Württ. Bauernb. 2308 (2751); Nat. Volksp. 247 (0); Christl. Volksp. 3346 (466); Hausbef. 44 (219).

Oberamt Gaildorf:

Gültige Stimmen 8278. Soz. 648 (581); Deutschnat. 177 (402); Genr. 474 (371); Komm. 184 (170); Christl. Soziale 14 (—); DVP.—Staatsp. 461 (768); Wirtschaftsp. 435 (23); Nationalsoz. 969 (83); Volksrechtsp. 255 (470); Bauernp. 58 (—); Württ. Bauernb. 3965 (4055); Nat. Volksp. 105 (—); Christl. Volksp. 531 (40); Hausbef. 2 (9).

Oberamt Geislingen:

Gültige Stimmen: 22 529. Soz. 4777 (4785); Deutschnat. 332 (999); Genr. 6026 (4885); Komm. 1096 (506); Christl. Soziale 80 (—); DVP.—Staatsp. 1249 (2069); Wirtschaftsp. 224 (70); Nationalsoz. 4011 (1318); Volksrechtsp. 304 (687); Bauernp. 82 (—); Württ. Bauernb. 2173 (2726); Nat. Volksp. 176 (—); Christl. Volksp. 1972 (361); Hausbef. 27 (76).

Oberamt Gmünd:

Gültige Stimmen 21 879. Soz. 1804 (2239); Deutschnat. 403 (486); Genr. 11 911 (9165); Komm. 2179 (1555); Christl. Soziale 51 (0); DVP.—Staatsp. 1173 (1399); Wirtschaftsp. 501 (142); Nationalsoz. 1220 (201); Volksrechtsp. 599 (609); Bauernp. 64 (0); Württ. Bauernb. 1097 (1442); Nat. Volksp. 120 (0); Christl. Volksp. 693 (85); Hausbef. 34 (106).

Oberamt Göppingen:

Gültige Stimmen 36 696. Soz. 11 291 (11 102); Deutschnat. 30 (946); Genr. 3698 (2717); Komm. 5736 (3660); Christl. Soziale 122 (—); DVP.—Staatsp. 4822 (6070); Wirtschaftsp. 1090 (79); Nationalsozialisten 2632 (273); Volksrechtsp. 355 (692); Bauernp. 78 (—); Württ. Bauernb. 3468 (3934); Nat. Volksp. 261 (—); Christl. Volksp. 3016 (608); Hausbef. 32 (107).

Oberamt Hall:

Gültige Stimmen 14 302. Soz. 2507 (2082); Deutschnat. 404 (885); Genr. 751 (622); Komm. 235 (150); Christl. Soziale 38 (—); DVP.—Staatsp. 1046 (1514); Wirtschaftsp. 944 (703); Nationalsoz. 800 (161); Volksrechtsp. 440 (320); Bauernp. 71 (—); Württ. Bauernb. 5623 (5958); Nat. Volksp. 261 (—); Christl. Volksp. 1172 (127); Hausbef. 10 (18).

Oberamt Heidenheim:

Gültige Stimmen 25 012. Soz. 8117 (7815); Deutschnat. 777 (1056); Genr. 1289 (1134); Komm. 2357 (1605); Christl. Soziale 92 (—); DVP.—Staatsp. 2483 (3414); Wirtschaftsp. 653 (163); Nationalsoz. 2389 (411); Volksrechtsp. 437 (507); Bauernp. 126 (—); Württ. Bauernb. 3627 (4096); Nat. Volksp. 165 (—); Christl. Volksp. 2134 (322); Hausbef. 41 (47).

Oberamt Heilbronn:

Gültige Stimmen: 56 200. Soz. 26 007 (24 559); Deutschnat. 1134 (2284); Genr. 3904 (3257); Komm. 2272 (1578); Christl. Soziale 123 (—); DVP.—Staatsp. 7495 (8842); Wirtschaftsp. 1347 (292); Nationalsoz. 2833 (609); Volksrechtsp. 661 (827); Bauernp. 75 (—); Württ. Bauernb. 6316 (6463); Nat. Volksp. 314 (—); Christl. Volksp. 3622 (392); Hausbef. 7 (210).

Oberamt Herrenberg:

Gültige Stimmen 11 451. Soz. 632 (540); Deutschnat. 248 (589); Genr. 732 (392); Komm. 919 (722); Christl. Soziale 25 (0); DVP.—Staatsp. 420 (770); Wirtschaftsp. 344 (330); Nationalsoz. 1341 (137); Volksrechtsp. 105 (206); Bauernp. 40 (0); Württ. Bauernb. 5255 (5415); Nat. Volksp. 239 (0); Christl. Volksp. 1150 (108); Hausbef. 1 (2).

Oberamt Horb:

Gültige Stimmen 10 351. Soz. 600 (547); Deutschnat. 106 (171); Genr. 3785 (4367); Komm. 341 (241); Christl. Soziale 17 (—); DVP.—Staatsp. 351 (660); Wirtschaftsp. 85 (108); Nationalsoz. 1077 (117); Volksrechtsp. 311 (281); Bauernp. 88 (—); Württ. Bauernb. 1427 (1569); Nat. Volksp. 66 (—); Christl. Volksp. 114 (10); Hausbef. 3 (7).

Oberamt Kirchheim u. T.:

Gültige Stimmen: 15 817. Soz. 3913 (3223); Deutschnat. 301 (806); Genr. 232 (178); Komm. 1495 (945); Christl. Soziale 52 (—); DVP.—Staatsp. 1428 (2150); Wirtschaftsp. 225 (113); Nationalsoz. 2417 (524); Volksrechtsp. 349 (770); Bauernp. 65 (—); Württ. Bauernb. 2615 (3507); Nat. Volksp. 182 (—); Christl. Volksp. 226 (147); Hausbef. 14 (15).

Oberamt Laupheim:

Gültige Stimmen 14 053. Soz. 839 (1217); Deutschnat. 200 (229); Genr. 9483 (7275); Komm. 201 (73); Christl. Soziale 42 (—); DVP.—Staatsp. 286 (488); Wirtschaftsp. 248 (99); Nationalsoz. 1077 (150); Volksrechtsp. 84 (144); Bauernp. 67 (—); Württ. Bauernb. 1279 (1543); Nat. Volksp. 97 (—); Christl. Volksp. 151 (64); Hausbef. 7 (6).

Oberamt Ludwigsburg:

Gültige Stimmen 43 946. Soz. 13 310 (11 689); Deutschnat. 161 (2127); Genr. 1792 (1307); Komm. 6308 (4061); Christl. Soziale 113 (—); DVP.—Staatsp. 5126 (7093); Wirtschaftsp. 2413 (500); Nationalsoz. 3974 (538); Volksrechtsp. 905 (1254); Bauernp. 97 (—); Württ. Bauernb. 4274 (4106); Nat. Volksp. 287 (—); Christl. Volksp. 3602 (444); Hausbef. 127 (223).

Oberamt Marbach a. N.:

Gültige Stimmen: 12 867. Soz. 2439 (2237); Deutschnat. 237 (409); Genr. 57 (43); Komm. 716 (440); Christl. Soziale 14 (—); DVP.—Staatsp. 815 (954); Wirtschaftsp. 477 (41); Nationalsoz. 679 (78); Volksrechtsp. 193 (473); Bauernp. 20 (—); Württ. Bauernb. 6517 (6471); Nat. Volksp. 136 (—); Christl. Volksp. 514 (75); Hausbef. 3 (5).

Oberamt Maulbronn:

Gültige Stimmen 12 790. Soz. 3966 (3486); Deutschnat. 513 (465); Genr. 156 (158); Komm. 1181 (714); Christl. Soziale 38 (0); DVP.—Staatsp. 968 (1657); Wirtschaftsp. 580 (111); Nationalsoz. 1936 (200); Volksrechtsp. 100 (216); Bauernp. 57 (0); Württ. Bauernb. 2412 (3227); Nat. Volksp. 119 (0); Christl. Volksp. 954 (90); Hausbef. 5 (8).

Oberamt Mergentheim:

Gültige Stimmen 15 763. Soz. 718 (618); Deutschnat. 594 (869); Genr. 4820 (3993); Komm. 203 (95); Christl. Soziale 47 (—); DVP.—Staatsp. 1087 (1342); Wirtschaftsp. 164 (44); Nationalsoz. 1554 (120); Volksrechtsp. 354 (76); Bauernp. 206 (—); Württ. Bauernb. 5178 (3378); Nat. Volksp. 163 (—); Christl. Volksp. 663 (98); Hausbef. 12 (4).

Oberamt Mühlhausen:

Gültige Stimmen 10 978. Soz. 842 (1059); Deutschnat. 234 (654); Genr. 3811 (3193); Komm. 154 (122); Christl. Soziale 31 (0); DVP.—Staatsp. 918 (1099); Wirtschaftsp. 85 (103); Nationalsoz. 756 (120); Volksrechtsp. 58 (76); Bauernp. 58 (0); Württ. Bauernb. 3167 (3378); Nat. Volksp. 141 (0); Christl. Volksp. 723 (98); Hausbef. 0 (4).

Oberamt Neckarhals:

Gültige Stimmen: 17 857. 3943 (4279); Deutschnat. 244 (365); Genr. 6954 (5690); Komm. 520 (386); Christl. Soziale 38 (—); DVP.—Staatsp. 1205 (1223); Wirtschaftsp. 230 (41); Nationalsoz. 629 (100); Volksrechtsp. 106 (213); Bauernp. 53 (—); Württ. Bauernb. 2920 (3319); Nat. Volksp. 112 (—); Christl. Volksp. 837 (73); Hausbef. 16 (5).

Oberamt Neresheim:

Gültige Stimmen: 10 132. Soz. 377 (605); Deutschnat. 179 (229); Genr. 6921 (5501); Komm. 151 (151); Christl. Soziale 24 (—); DVP.—Staatsp. 377 (422); Wirtschaftsp. 41 (54); Nationalsozialisten 746 (45); Volksrechtsp. 50 (85); Bauernp. 66 (—); Württ. Bauernb. 105 (1256); Nat. Volksp. 45 (—); Christl. Volksp. 52 (22); Hausbef. 4 (3).

Oberamt Neuenbürg:

Gültige Stimmen 17 499. Soz. 5601 (4757); Deutschnat. 1382 (1877); Genr. 483 (335); Komm. 1192 (737); Christl. Soz. 70 (0); DVP.—Staatsp. 2226 (3000); Wirtschaftsp. 442 (126); Nationalsoz. 2790 (313); Volksrechtsp. 494 (744); Bauernp. 57 (—); Württ. Bauernb. 388 (525); Nat. Volksp. 303 (—); Christl. Volksp. 2036 (177); Hausbef. 35 (34).

Oberamt Nürtingen:

Gültige Stimmen 14 979. Soz. 3017 (3212); Deutschnat. 524 (632); Genr. 422 (304); Komm. 3049 (1888); Christl. Soziale 60 (—); DVP.—Staatsp. 1480 (1946); Wirtschaftsp. 154 (191); Nationalsoz. 1205 (137); Volksrechtsp. 258 (340); Bauernp. 83 (—); Württ. Bauernb. 2723 (3278); Nat. Volksp. 108 (—); Christl. Volksp. 1881 (152); Hausbef. 15 (28).

Oberamt Oberndorf:

Gültige Stimmen: 19 412. Soz. 3220 (3387); Deutschnat. 224 (257); Genr. 7742 (5686); Komm. 1851 (783); Christl. Soziale 59 (—); DVP.—Staatsp. 1776 (2762); Wirtschaftsp. 486 (470); Nationalsoz. 1481 (134); Volksrechtsp. 707 (876); Bauernp. 35 (—); Württ. Bauernb. 884 (1151); Nat. Volksp. 59 (—); Christl. Volksp. 812 (202); Hausbef. 76 (72).

Oberamt Oehringen:

Gültige Stimmen 14 655. Soz. 2014 (1840); Deutschnat. 390 (554); Genr. 181 (154); Komm. 226 (188); Christl. Soziale 30 (0); DVP.—Staatsp. 1197 (1660); Wirtschaftsp. 280 (64); Nationalsoz. 1165 (180); Volksrechtsp. 97 (201); Bauernp. 99 (—); Württ. Bauernb. 7722 (8138); Nat. Volksp. 226 (—); Christl. Volksp. 1022 (104); Hausbef. 6 (10).

Oberamt Reutlingen:

Gültige Stimmen 34 404. Soz. 11 107 (9728); Deutschnat. 1383 (1356); Genr. 1444 (1177); Komm. 3536 (1220); Christl. Soziale 120 (0); DVP.—Staatsp. 5591 (7252); Wirtschaftsp. 752 (450); Nationalsoz. 2645 (507); Volksrechtsp. 400 (513); Bauernp. 63 (0); Württ. Bauernb. 2371 (2992); Nat. Volksp. 269 (0); Christl. Volksp. 600 (37); Hausbef. 123 (162).

Aus Stadt und Land

Nagold, den 15. September 1930. Es gibt Menschen, die sich so in ihr Leid verstricken, daß es ihnen schließlich zum Lebenselixier wird.

Dienstnachrichten.

Der Herr Staatspräsident hat je eine Lehrstelle an der ev. Volksschule in Buchenbach W. Künzelsau dem Lehrer Otto Seeger in Schömburg W. Neuenbürg, Oberbrändl W. Freudenstadt dem Lehrer Ernst Lieb in Wehingen W. Urach, Reubach W. Gerabronn dem Lehrer Hermann Müller in Wildbad W. Neuenbürg, Wörnersberg W. Freudenstadt dem Lehrer Alfred Rothwang in Ebhausen W. Nagold, Zwerenberg W. Calw dem Seminarlehrer Joh. Schwent in Nagold übertragen.

Wahlkampftage

Politische Hochspannung lagerte in den letzten Tagen über dem ganzen deutschen Volk und hatte auch unser Nagoldtal nicht verschont. Flugblätter, Plakate, Versammlungen und Zeitungen peitschten die Wähler auf und stellten je nach der Persönlichkeit äußerste Anforderungen an ihre Nervenfaser. Wo man hinjah „Wahl“, wo man hinhörte „Wahl“ und die Bierischpolitiker hatten voll auf zu tun, schwelgten in Aufregungen und Gerüchten,

Ergebnis der Reichstagswahl im Oberamtsbezirk Nagold

Table with columns for Gemeinde, Stimmenberechtigte, gültige Stimmen, and various political parties (1-24). Includes a summary row for Reichstagswahl-Ergebnis 1928 and 1924.

Dies und

Nachdem die Deutsche Partei in einer sehr Vermessungsstat Lin tagsabgeordneten H a führenden Parteien sprechen lassen, war Wahlbeteiligung feite Wahl etwa 50 Prozent rund 82 Prozent ihre Wahltag verlief durch Sonntags übte die bei wurde die in die Pumpanlage und Ho Wasserleitung für de Stadtteil erstmals fü in vorteilhafter Ordn Anlage bisher schon Segen empfinden wu Berufsleben hochberd Carl U z, vollendet Anlaß wurden ihm z brachte der Liebertra Stadtkapelle ihrem ge eine Abordnung des jahrehtelangen Mi Ehrengabe der Stadt gleiten den hochgeach Lebensweg. — Dank die Stadtkapelle auch stattliches Publikum

Verlangen S Probenummer

5601 (4757); Deutschn. 1382 (737); Christl. Soz. 70 (9); ...

(3212); Deutschn. 524 (632); ...

3220 (3387); Deutschn. 224 (51); ...

14 (1840); Deutschn. 390 (188); ...

107 (9728); Deutschn. 1383 (336); ...

Land Land

15. September 1930. Ich so in ihr Leid verstreikt zum Lebensleiter wird.

... eine Lehrstelle an der Künzelsau dem Lehrer ...

ftage

... in den letzten Tagen ... hatte auch unser ...

Table with 2 columns: 17, 24. Rows containing numbers and some text fragments.

Begeisterung und Depression, Siegestimmung und ahnen-dem Niedergang ihrer Partei.

Nach in letzter Minute hielten die SPD. und NSDAP. Wählerversammlungen ab. Im Traubensaal war der sozialdemokratische Gemeinderat Engelhardt-Stuttgart vor einem mittelmäßig besetzten Saal für seine Partei.

Die Wahl ist nun vorbei und das deutsche Volk hat seine neuen Führer bestellt. Schon in den frühen Morgenstunden sah man die Wähler zum Wahllokal gehen.

Abwärts vom Wahlgetriebe hielt der Turnverein sein „Traube“.

Sommerfest

... auf dem Sportplatz am Kleb. Während des ganzen Tages konnte man dort drüben ein reges Leben und Treiben beobachten.

Dies und jenes aus Altensteig

Nachdem die Deutsche Staatspartei und Deutsche Volkspartei in einer sehr gut besuchten Versammlung durch Vermessungsrat Linke bei Schramberg und Landtagsabgeordneten Hartmann-Stuttgart als letzte der führenden Parteien eindringlich zu den Wählern hatte sprechen lassen, war hier erfreulicherweise eine starke Wahlbeteiligung festzustellen.

Verlangen Sie kostenlos Probenummern vom „Gesellschaftler“

Der Sportverein konnte das Verbandsspiel gegen Haidersbach auf hiesigem Plage mit 6:2 für sich entscheiden, während die Handballmeisterschaft des Turnvereins ihr erstes diesjähriges Verbandsspiel in Calw austrug.



Sport und Spiel



Fußballergebnisse des Sonntags

- Bezirksliga: Gruppe Württemberg: VfB Stuttgart - VfV Juffenhäuser 5:0; FC Pforzheim - VfR Heilbronn 2:2; Union Bödingen - Stuttgarter Kickers 3:1; Gruppe Baden: VfV Karlsruhe - Phönix Karlsruhe 4:0; VfV Heilbronn - Karlsruher VfV 1:3; FC Freiburg - SpVgg Schramberg 3:5; Gruppe Nordbaden: FC Nürnberg - VfR Heilbronn 4:0; SpVgg Heilbronn - Bayern Hof 5:1; VfV Würzburg - VfB Nürnberg 1:4; FC Bayern - Würzburger Kickers 2:0; Gruppe Südbaden: Teutonia München - Wader München 3:0; Bayern München - Jahn Regensburg 2:1; DSB München - Schwaben Augsburg 0:1; VfV Jüggelstadt - 1860 München 2:5; Kreisliga: Kreis Altkönigsberg: VfV Kornwestheim - SpVgg Prag 1:1; VfV Botnang - VfV Neckarsulm 5:2; Eintracht Stuttgart - VfV Gonthelm 2:0; Sportfreunde Stuttgart - VfV Marzling 6:1; Sportfreunde Laufingen - VfV Feuerbach 1:8; Kreis Cannstatt: VfV Alen - SpVgg Cannstatt 1:3; Germania Gmünd - Victoria Unterföhring 1:0; VfV Mettingen - SC Stuttgart 0:2; TuSvV Münkler - Sportfreunde Gfödingen 2:6; VfV Urbach - VfV Badnang 4:2; Kreis Jellera: VfV Wammweil - VfV Kirchheim 2:3; VfV Mörchingen - FC Donzdorf 7:1; FC Gfödingen - VfV Gfödingen 3:3; SpVgg Tübingen - SC Gföppingen 3:0; FC Tübingen - VfV Reutlingen 3:4.

Zigaretten mit Zündern!

Die seit über 40 Jahren beliebte Oesterr.Regie-Zigarette III. Sorte 6 Pf. wird neuerdings von der Austria-München in 10-Stück-Packungen mit Ziehzündern herausgebracht. Damit ist ein alter Wunsch aller Raucher, das Zündholz auf alle Fälle stets zur Hand zu haben, endlich erfüllt.

Kreis Ulm: VfV Ulm - Ulm 94 2:1; VfR Günzburg - VfV Gfödingen 3:5; SpV Reulm - SpV Blaubauern 10:5; VfV Weingarten - Olympia Laupheim 3:2; FC Munderkingen - VfV Wangen 0:4; VfV Friedrichshafen - VfV Geislingen 1:1.

Table with 5 columns: Vereine, Spiele, Gew., Unents., Verl., Tore für, Tore geg., Punkte. Rows include VfV Pforzheim, VfV Stuttgart, Stuttgarter Kickers, FC Vöckelsfeld, Germania Brödingen, Union Bödingen, VfV Juffenhäuser, VfR Heilbronn.

In der Gruppe Württemberg trug der vorjährige Meister, VfB Stuttgart, sein erstes Spiel auf eigenem Platz aus und hatte dabei den Aufstiegsmeister Juffenhäuser zu Gast. Die Bewegungsspieler siegten hoch und verdient. Die Juffenhäuser gaben zwar, zumal in der ersten Halbzeit, annähernd ebenbürtige Gegner ab, waren jedoch nicht in der Lage, die vielen guten Tor Gelegenheiten zu nützen.

diesmal nur auf 100 Ztr. geschätzt, ergab einen Durchschnittspreis von 8,64 Mark per Zentner.

Eutingen, 14. Sept. Tödlicher Unfall. Landwirt M. Zeller aus Horb a. N., der am Dienstag nachmittag, wie schon berichtet, auf einem in Herrenberg gekauften ungejährteten Pferd heimwärts reitend zwischen Ergenzingen und Eutingen unterwegs war, wurde von dem durch das ungemüßliche Reiten erregten Tier rüdtlings abgeworfen und beim Hintenausweichen an die rechte Schläfe getroffen, was den alsbaldigen Tod des Mannes zur Folge hatte.

drängten die Räder vorübergehend, konnten aber nur ein Tor mit einem 20-Meter-Straßstoß durch Weß aufholen. Sammelkiste des Endresultat von 3:1 für Bödingen her.

Der VfV Pforzheim hätte dem VfR Heilbronn auf Grund dessen bisherigen schlechten Abschnebens unterkühlt haben; aber hat man vielleicht doch die Spielstärke des VfV Pforzheim überschätzt? Der VfR war dem Pfälzeren ein ebenbürtiger Gegner und es ist daher das Unentschieden völlig verdient.

Phönix Pfalzgrafenweiler 1 - S. V. R. 1, 1:3.

Die beiden ersten Mannschaften des Sp. V. Nagolds konnten mit oben angeführten Resultaten ihre nächsten Verbandsspiele Pfalzgrafenweiler am gestrigen Sonntag gewinnen. In der 2. Elf war ihrem Gegner fast durchweg überlegen; Halbzeitstand 3:0, Endresultat 5:1. Anschließend tritten die 1. Mannschaften um die Punkte. Auf dem herrlich gelegenen, in tadelloser Verfassung befindlichen Platz lernten wir in dem A-Klasse-Kenting eine spieltüchtige Elf kennen, die ihren Gästen das Siegen nicht leicht machte. Die Nagolder waren vor der Pause trotz technisch besseren Spielens und trotzdem die starken Wind als Bundesgenossen hatten wegen guter und zahlreicher Verteidigung des Gegners nicht erfolgreich. Aber auch die „Weilerer“ konnten bei ihren schneidigen Angriffen durch ihren famosen linken Flügel die Nagolder Abwehr nicht schlagen. Halbzeit 0:0. Erst die zweite Spielzeit bringt nach Spielerumstellung die Entscheidung. Gegen den Wind und bergaufwärts rollten nun die Angriffe auf das gegnerische Tor. In der 5. und 15. Minute wird je ein Tor erzielt als Erfolg schönen Zusammenspiels. Schon 2 Minuten darnach kommt Weiler durch seinen Halbsinken zu seinem Erfolg. Nagold beherrscht nunmehr das Feld, nur vereinzelt kann Weiler vorkommen aber dann auch sehr gefährlich werden. Die ungestümen Angriffe Nagolds zeitigen noch einen Erfolg, mehr zu erzielen ist wegen der zahlreichen Abwehr nicht möglich. Ende mit 3:1 Toren. Der Schiedsrichter bei den ersten Mannschaften leitete sehr gut. Beim Vorspiel schiedsrichterte wohl ein Kenting gerade noch zufriedenstellend.

To. Wildberg 2 - Rohrdorf, Ergebnis 0:2.

Das erste Verbandsspiel, das von beiden Mannschaften ausgetragen wurde, gewann Rohrdorf. Schon in der Halbzeit erzielte Rohrdorf das erste Tor. Im Verlauf nach Halbzeit erlitt ein Rohrdorfer Spieler einen Unfall, durch welcher derselbe spielunfähig wurde. Ein weiteres Tor erzielte Rohrdorf. Von Wildberg 2 hätte zum Teil mehr erwartet werden dürfen. Schiedsrichter Barth von Nagold erledigte sein Amt unparteiisch und gut.

Effringen 1. - Calw 1, 1:8 (0:3).

Effringen trat heute auf eigenem Platz zum 1. Verbandsspiel, gegen den sechsjährigen Kreisligagast an. Effringen wußte, daß es hier nicht um eine Niederlage herumkommen wird. Aber diese wäre kleiner ausgefallen, wenn die Spieler dies besorgt hätten, was am Samstag in der Versammlung gesprochen worden ist. Aber einige zogen lieber ihr eigenes Vergnügen vor, als das Vereinsinteresse in den Vordergrund zu stellen. Wenn die Mannschaft in den Verbandsspielen Punkte sammeln will, muß das Interesse bei den Spielern anders werden, denn das Können ist vorhanden, wo es zu Punkten reicht, das hat sich in dem heutigen Spiel gezeigt. Calw führte teilweise ein schönes Spiel vor.

Bei Effringen konnte der Mitteläufer am besten gefallen. Effringen wurde bei seinen Vorstößen immer gefährlich, besonders in der 1. Halbzeit. Wären die Chancen teilweise ausgenützt worden, so wäre die Führung nicht ausgeschlossen gewesen. In der zweiten Halbzeit konnte der Linksaußen für Effringen das Ehrentor schießen durch einen unhaltbaren Schuß.

Großer Opelpreis von Württemberg

Radrennfahrt Friedrichshafen-Heilbronn - Rindl, Augsburg siegt im Endspurt.

Kein anderes Straßenrennen in Württemberg geht über eine so lange und so schwere Strecke wie die Radrennfahrt Friedrichshafen-Stuttgart. Kein Wunder, wenn deshalb nur acht Fahrer und 25 Fahrer zum Start erschienen. Die A-Klasse hatte die mit einem Vorsprung von 15 Minuten gestartete B-Klasse schon nach 35 Kilometer bei Walfsee eingeholt und verlor die Führung nicht wieder. Die anwesenden Steigungen von Stuttgart nach Heilbronn brachten erst die Entscheidung. Acht Mann lösten sich vom Groß des Felbes los und aus dieser Spitzengruppe siegte im Endspurt der Augsburger Rindl ziemlich leicht. Ergebnisse:

- 1. Rindl, Augsburg, 7:43,30 Std.; 2. Giesler, Stuttgart; 3. Rbbe, Frankfurt; 4. Steger, Augsburg; 5. Erne, Schweiz; 6. Rimmich, Stuttgart; 7. Hübner, Neckarsulm; 8. Mehren, Stuttgart.

Der größte Erfolg der Marke NSU

Vullus gewinnt den großen Preis von Monza. Einen der größten internationalen Motorrad-Wettbewerbe stellt das Rennen um den „Großen Preis von Monza“ dar. Auch in diesem Jahre war die Elite der motorportlich fähigsten Länder, England, Deutschland und Italien, auf der Bahn. Die deutsche Marke NSU konnte dabei ihren größten bisherigen Erfolg erringen. Der Engländer Vullus ließ im Rennen der 500 ccm-Maschinen auf seiner königlichen NSU über die 277,4 Kilometer lange Strecke in der Zeit von 1:58,43 Stunden die ganze italienische Elite ganz überlegen hinter sich. Vullus erreichte ein Stundenmittel von 138,7 Kilometern und fuhr damit die schnellste Zeit des Tages. Seine Stallgefährten Rätzchen und Ulmer waren nicht gestartet. Einer der ausführendsten Fahrer, der Italiener Ruvoletti stürzte im Verlauf des Rennens und mußte ins Krankenhaus verbracht werden.

Abchluss der ADAC-Gauwertung

Die zu erwarten war, gab die letzte Gauwertungsfahrt des ADAC nach Taillingen der diesjährigen Gauwertung einen glänzenden Abschluss. Trotz der Reichstagswahl war die Beteiligung sehr gut und mit 969 Fahrzeugen die stärkste des Jahres.

Ergebnisse: Klasse A: 1. MC Kornwestheim 3585 P., 2. MC Marbach 8311 P., 3. Kraftfahrvereinigung Balingen 2900 P. Klasse B: 1. MTC Kelen 4848 P., 2. Motorfahrer-Bgg Ellwangen 3348 P., 3. MTC Heilbronn 2771 P., 4. Ortsgruppe Oberschwaben (Ravensburg) 2415 P.

„Dreiviertelrad“ Balingen-Silber, 8. MTC Kirchheim. Klasse B: 1. MTC Heilbronn 8835 P., 2. MTC Kelen 8808 P., 3. Motor-Bgg. Ellwangen 6708 P., 4. Auto- und Motorrad-Club Göppingen, 5. MTC Eßlingen. Klasse C: 1. MC Stuttgart 11382 P., 2. MTC Cannstatt 8850 P., 3. Ortsgruppe Oberschwaben (Ravensburg) 8251 P.

Deutsche Turnerschaft

Handball: Meisterklasse Turnerschaft Stuttgart - TB Heilbronn 5:2 TB Marbach - Stuttgarter TB 3:2 TB Georgii - TB Dhwel 10:0 TB Stuttgart - TB Metzingen 7:4

Bei den zehnten Sommer-Spielmeisterschaften der Deutschen Turnerschaft in Weimar verteilte im Fußball Dicht- und Fußball Frankfurt seinen Titel erfolgreich. Bei den Turnerinnen mußte der langjährige Meister Hamburger Turnerschaft den Titel an TB 1855 Krefeld abgeben.

R. E. Nagold - I. B. Calmbach 4:2.

Das erste Pflichtspiel brachte gleich die rechte Gegner zusammen. Von Anfang an strengt sich jede Mannschaft an, um die ersten Punkte für sich buchen zu können. Deshalb geht jede Mannschaft gleich ins Zeug. Auf und ab wagt der Kampf.

gold noch nicht das richtige Verständnis mit der Läuferreihe hat. Calmbach kann noch einmal zum Ausgleich kommen. Nun gehts um alles. Nagold strengt sich mächtig an und kann bis zum Schluß noch zum 4:2 ausfallen. Das Spiel wurde mit fast zu großer Weite durchgeführt. Der Schiedsrichter konnte im allgemeinen befriedigen.

Siegerliste

Bei dem von allen Mitgliedern durchgeführten Siebenkampf konnten mit Preisen bedacht werden:

Turner: 1. Preis (außer Konkurrenz) Wilh. Dürr. 1. Wilh. Herrgott; 2. Wilh. Baumgärtner; 3. Karl Knapp; 4. Alfons Wagner; 5. Hermann Deuble; 6. Haupt Friedrich; 7. Friedrich Bauer; 8. Alois Grimm; 9. Wilh. Luginsland; 10. Karl Stidel.

Jugendturner A-Klasse: 1. Preis Emil Stifel; 2. Eugen Braun; 3. Alfred Fortenbacher; 4. Hermann Maß. Jugendturner B-Klasse: 1. Preis: Karl Kläger; 2. Jof. Kläger; 3. Wilh. Maß; 4. Christ. Single; 5. Friedrich Schwarz.

Schüler Oberstufe: 1. Preis: Hans Henne; 2. Fritz Schaaß; 3. Fritz Korn; 4. Walter Schnepf; 5. Walter Schweile; 6. Erwin Kläger; 7. Karl Strienz; 8. Friedrich Strähle; 9. R. Braun; 10. Kurt Harr.

Schüler Mittelstufe: 1. Preis: Hermann Kauer; 2. Friedr. Wischer; 3. Kurt Sprenger; 4. Walter Kähle; 5. Gerhard Leig; 6. Otto Mast.

Schüler Unterstufe: 1. Preis: Christ. Maß; 2. W. Reitschler; 3. Feinr. Wahi; 4. Wilh. Beutler; 5. Gerhard Venz; je einen 6. Hermann Stottele und Paul Schöner; 7. Fritz Welter; 8. Hans Koller; 9. Ludwig Kläger; 10. Otto Kläger.

Turnerinnen: Klaudia Ober; 2. Berta Wischer; je einen 3. Preis Helene Braun und Maria Kurlenbauer; 4. Alara Eiting; 5. Lydia Spöhr; 6. Elfe Eiting; 7. Grete Leig; 8. Berta Jig; 9. Lotte Martini; 10. Maria Bödle; 11. Hilde Luginsland; 12. Johana Kössig; 13. Emilie Martini; 14. Emilie Schunter.

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten

Amtliche Bekanntmachungen.

Benzinzapfstellen

Nach § 6 der Maß- und Gewichtsordnung vom 30. Mai 1908 dürfen für die Abgabe von Waren nach Maß oder Gewicht im öffentlichen Verkehr nur geeichte Meßgeräte verwendet werden. Dies gilt auch für die entgeltliche Verabreichung von Benzin aus Zapfstellen. Die Abgabe von Benzin usw. aus nichtgezeichneten Zapfstellen im öffentlichen Verkehr ist nach § 22 der gen. Ordnung strafbar.

Die (Stadt-)Schultheißenämter werden auf diese Bestimmung hingewiesen, mit dem Auftrag, die Einhaltung dieser Vorschriften zu überwachen. 772 Nagold, den 11. September 1930.

Oberamt: Baitinger.

Bekämpfung übertragbarer Krankheiten

1) Anzeigepflichtig sind alle Fälle der Erkrankung von Menschen an: Ausat (Typhus), Cholera, Fleckfieber, Gelbfieber, Pest, Pocken, Milzbrand, Diphtherie (Galsbräune, echter Krupp), Fleck, Wurst-, Fisch-, Rase- und Konfervenvergiftung, Frieselfieber, übertragbarer Gewichthre, Kindbettfieber (Wochenbett, Puerperalfieber), Körnerkrankheit (Granulose, Trachom), Noh, Rückfallfieber (Febris recurrens), übertragbarer Ruhr (Dysenterie), Scharlach, Tollwut (Lyssa), sowie Virusverletzungen durch tolle Hunde oder der Tollwut verdächtiger Tiere, Trichinose, Tuberkulose (Lungen- und Kehlkopf/tuberkulose a) Todesfall, b) Wohnungswechsel, c) ungünstige Wohnungsverhältnisse, Typhus (Unterleibstypus, einschl. des Paratyphus, gastrischem Fieber, Nerven-, Schleimfieber und dergl.), Wurmkrankheit (Anchylostomatiasis), Malaria, Kinderlähmung, Fleisch- usw. Vergiftung, Frieselfieber, Genickstarre, Kindbettfieber und Trichinose ist auf kürzestem Wege anzuzeigen. Auch bloße Verdachtsfälle sind anzuzeigen bei Kindbettfieber (Wochenbett, Puerperalfieber), Noh, Rückfallfieber, Tollwut (Lyssa), Typhus (Unterleibstypus, einschl. des Paratyphus, gastrischem Fieber, Nerven-, Schleimfieber und dergl. 773

Zur Anzeige verpflichtet sind:

- a. der behandelnde Arzt, b. jede sonst mit der Behandlung oder Pflege des Erkrankten gewerblich oder berufsmäßig beschäftigte Person, c. der Haushaltungsvorstand, d. derjenige, in dessen Wohnung oder Behausung der Verdachts- oder Erkrankungsfall sich ereignet hat, e. bei Todesfällen der Leichenschauer.

3) Die Anzeige ist an die Ortspolizeibehörde zu richten. 4) Die Ortspolizeibehörde hat jeden anzeigepflichtigen Fall alsbald dem Oberamtsarzt, bei gehäuftem Auftreten auch dem Oberamt, auf dem üblichen Vordruck mitzuteilen.

Wird der Ortspolizeibehörde der Wohnungswechsel einer an vorerkrankter oder offener Lungen- oder Kehlkopf/tuberkulose erkrankten Person oder ein Todesfall an Lungen- oder Kehlkopf/tuberkulose angezeigt, so hat sie diese Anzeige an den Oberamtsarzt einzusenden. Im Falle der Gefährdung der Umgebung infolge ungünstiger Wohnungsverhältnisse ist gleichzeitig eine Abschrift dieser Anzeige der Tuberkulosefürsorgestelle zu übergeben.

Die Ortspolizeibehörden werden auf die Beachtung dieser Vorschriften erneut hingewiesen, sie wollen die beteiligten Kreise entsprechend aufklären. Nagold, den 12. September 1930

Oberamt: Baitinger.

Suche f. ein 15jähr. Lehrmädchen freies Kost- und Logishaus. W. Kränzer, Waldschäß Baitingen. 775

Tübingen, 15. Sept. 1930.



Todes-Anzeige

Nach einer ganz kurzen, schweren Krankheit ist meine teure, liebe Frau

Helene Beuttner geb. Heinrich

unser geliebte Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin Sonntag abend 7/7 Uhr im Alter von 28 Jahren plötzlich von uns genommen worden.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 17. Sept., nachmittags in Nordheim a. N. statt.

Im Namen der trauernden Angehörigen Paul Beuttner, Studienrat.

Trauerkarten / Trauerbriefe

fertigt rasch und billig G. W. Zaiser, Buchdruckerei, Nagold

Wiederholung des mit großem Beifall aufgenommenen Frauenvortrages

Frauen vortrages des bekannten Hygienikers und Elektrotherapeuten Ernst Tadsen

Mitglied des Verbandes für Volksgesundheit und Lebensreform über: 1. Was muß eine Frau von ihrem Körper wissen? 2. Warum verblüht, kranke Jugendjahre 3. Warum Eheunglück und Not? 4. Kann den Leiden der Wechseljahre vorgebeugt werden? 5. Vorbeugung der Fußleiden 6. Das Problem der anormalen Regel 7. Warum Angst vor Krebs? U. a. m.

am Dienstag, den 16. Sept. abends 8 Uhr im Saale des Gasthofs z. „Waldhorn“ statt. Kein Reklame-Vortrag Hervorragende Presse-Urteile Eintritt 50 Pfg. 788

Erstklassiger Klavierstimmer

der Firma Theodor Matthoes, Flügel- und Piano-fabrik, Stuttgart, kommt 22. und 23. ds. Mts. nach Nagold und Umgebung. 7:6 Bestellungen für Stimmungen und kleinere Reparaturen nimmt die Geschäftsstelle entgegen.

Füllfederhalter

781 auf dem Turnplatz verloren. Gegen Belohnung abzugeben i. d. Gesch.-St.

In der Einmachzeit verwenden Sie nur:

Breuers Original Salizyl-Pergament

in Rollen à 1 u. 2 Bogen

G. W. Zaiser für Wiederverkäufer Preisermäßigung.

LUCER

Reife Zwetschgen 10 Pfd. 1.75

Tomaten 10 Pfd. 1.--

Süßer Rotwein

ab heute 780 sofort lieferbar. Berg & Schmid Nagold.

Bis 800 Mark Monatsverdienst!

Es werden eine Anzahl tüchtige Personen gesucht, gleich welchen Berufes oder Geschlechtes. Sehr günstige Gelegenheit für solche, die sich selbstständig machen wollen. Auch als Haupt- oder Nebenverdienst. Dauernde und angenehme Tätigkeit. Kein Reisen. Angebote unter Beilage eines mit der genauen Adresse versehenen Briefumschlages (Frankieren ist freigestellt) an: Chemische Fabrik Steril, Balingen (Amt Lörrach). 778

Turn-Verein Nagold e.V.

Turnlehrkurs des Wanderturnlehrers

In dieser Woche besucht der Wanderturnlehrer des XI. Turnkreises Schwaben den Turnverein Nagold und wird allabendlich in der Turnhalle von 8 Uhr ab seine Lehrstunden abhalten.

Beginn heute Montag abend 8 Uhr.

Wir laden hiezu unsere Mitglieder und die benachbarten Turnvereine zu zahlreicher Teilnahme, und alle Freunde der deutschen Turnsache als Zuschauer herzlich ein. 779

Die vielen neuen Übungsformen des neuzeitlichen Turnens werden jedem Turnfreund neue Anregung und Freude an der Turnsache bringen.

Die Vorstandschaft.

Spanischer Traubensaft

alter und neuer Ernte zur Mostbereitung trifft demnächst ein und nimmt Bestellungen hierauf gerne entgegen 709

Carl Schuon, Weinhandlung.

Bestellungen auf inländischen Traubentrester wollen sofort gemacht werden.

Bruchleidende

Gehen Sie nicht auf verlockende Inserate, sondern zu einem langjährigen Fachmann! Nur das Beste kann Ihnen helfen, darum tragen Sie mein auf Heilung wirkendes Spezialband. Ohne Feder, kein harter Ledergürtel oder Eisenbügel, rutscht und drückt nicht, Tag und Nacht tragbar. Leib-, Nabel- und Vorfalldbinden, Krampfaderstrümpfe sowie Bandagen aller Systeme usw. Von mehr als 50 000 Bruchleidenden mit bestem Erfolg getragen. Kostenlos zu sprechen in Nagold: Donnerstag, 18. September von 12 1/2 - 4 Uhr im Gasthof z. „Löwen“.

Bandag.-Spezialist Eugen Frel & Co., Stuttgart Henstrasse 5. 98:

Nagold Kopfsalat Spinat

Riefenzwiebelfleglinge empfiehlt 782 Jonathan Raaf.

Ein Werk für den strebsamen Angestellten u. Kaufmann. Lehrling Handbuch für junge Kaufleute gebunden MK. 4.50

vorrätig bei G. W. Zaiser Buchhandlung Nagold.

Hund entlaufen

schwarzer Spitzer Rufname „Luz“. Ermittlungen, Nachr. geg. Belohnung von M. 20.- erbeten. 689

Autohaus Klump Baitersbronn. Tel. 33.

LEBEWOHL

das beste Mittel gegen Hühneraugen. Blechd. (8 Pfaster) 75 in Apotheke u. Drogerien. Sicher zu haben: Apotheke Th. Schmid.



Amts-Verlag

Mit den Illustrationen „Unsere Heimat“

Bezugspreise: Monats M. 1.00; Einzelnummern je dem Werkzeuge. D. A. Bezirk Nagold. Verlag v. G. W. Z.

Telegr.-Adresse: Gesellschafter

Nr. 216

Borlä

12.000.000 11.000.000 10.000.000 9.000.000 8.000.000 7.000.000 6.000.000 5.000.000 4.000.000 3.000.000 2.000.000 1.000.000 500.000 Nat. Vers. 19 Wahlber. 36

Nach den im Laufe eingelaufenen ergänzenden Mandate auf insgesamt:

Sozialdem. Partei 102.948 Stimmzettel, Kommunistische Partei 10.000 Stimmzettel, Zentrum 10.000 Stimmzettel, Deutsche Volkspartei 10.000 Stimmzettel, Volksgemeinschaft 10.000 Stimmzettel, Deutsche Staatspartei 10.000 Stimmzettel, Bayerische Volkspartei 10.000 Stimmzettel, Deutsches Landvolk 10.000 Stimmzettel, Christl. Soz. Volks 10.000 Stimmzettel, Deutsche Bauernpartei 10.000 Stimmzettel, Konservative Volks 10.000 Stimmzettel, Deutsch-Hannov. 10.000 Stimmzettel, Landbund 10.000 Stimmzettel.

Innerhalb der 26 e Landvolk, Konservative (sozialistische) Partei entfallen, die Verchiebung ergeben.

Die Gesamtzahl der 34 952 639 gegenüber 1928 gestiegen.

Der Wahlkampf ist Geister so hart aufeinander gewalt vom 14. Septemb gemeinen, besonders in und Ordnung verlaufen machen immer eine Au über Deutschland eine p das Volk am Sonntag d Stimmabgabe zu entled tere Wahlbeteiligung - Anwachsen der radikale gebende Unzufriedenhei Emporkommen der ko fraktion von 55 auf 7 der Nationalsozialist mitglieder. Ein solcher in keinem Parlament, g tag zu verzeichnen gem daß an dem Erfolg der che Reaktionen n